

Durchführungsbestimmungen für den Spiegelglas-Pokal Wettbewerb des BETRIEBSSPORT-KREISVERBANDES MITTELRHEIN-WEST / SPARTE KEGELN



Stand : 01. Juni 2017



§ 1 Der Spiegelglas-Pokal wird wie folgt ausgetragen:

- Es darf nur mit einheitlichen Kugeln, die sich auf den Bahnanlagen befinden, von 16 cm Durchmesser, geworfen werden. Persönliche Kugeln sind nicht erlaubt.
- Wenn 100 Kugeln "kombiniert" gefordert sind, muss in folgender Reihenfolge geworfen werden:

25 Kugeln linke Gasse VOLLE
25 Kugeln rechte Gasse ABRÄUMEN
25 Kugeln rechte Gasse VOLLE
25 Kugeln linke Gasse ABRÄUMEN
- Am Wettkampftag darf auf den zu spielenden Bahnen vor dem Turnier nicht trainiert werden.
- Wird die vorgeschriebene Gasse nicht getroffen, zählt der Wurf "NULL" und es wird neu aufgestellt. Dies ist immer dann der Fall, wenn die Kugel die nicht zur geforderten Gasse gehörenden Gassen-kegel trifft. Das heißt: rechte Gasse - Kegel 2 und/oder 4 = linke Vorderdame und/oder linker Bauer bzw. linke Gasse - Kegel 3 und/oder 6 = rechte Vorderdame und/oder rechter Bauer.
- Beim ABRÄUMEN wird mit "Kranzwertung" gekegelt; es wird also wieder die VOLLE aufgestellt, wenn alle Kegel gefallen sind oder nur noch der König steht. Im letzten Fall werden jedoch nur 8 Holz gewertet.

§ 2 Unter allen teilnehmenden Mannschaften werden Paarungen ausgelost. Die zuerst gezogenen Mannschaften der BSG'en, laden den Gegner auf die Trainingsbahnen ein. Einen Terminrahmen gibt die Spartenleitung vor.

- Die Sieger und eventuelle Freilose der 1.Runde kommen in die 2.Runde und werden dort wieder zu Paarungen ausgelost. Ebenso geht es weiter in die 3.Runde. Im Endspiel stehen dann die drei letzten Mannschaften, die um den Gewinn des Spiegelglas-Pokals kegeln. Sollten in der 1.Runde nur 6 Mannschaften sein, gehen die 3 Gewinner sofort in die Endrunde.

§ 4 Es wird kein Startgeld erhoben, da die Austragung ausschließlich auf den Trainingsbahnen während des Trainings der gastgebenden BSG'en stattfindet.